

INSTITUT PROSCHLAF

Fortbildung zum "Geprüften Schlafberater nach Institut Proschlaf"



Ärztzentrum Schallmoos, 5020 Salzburg, Schallmooser Hauptstraße 51
Medizinische Gesamtleitung: Primarius Dr. med. Andreas Kainz D.O.

Fortbildungsstandort Salzburg:

Institut Proschlaf, Ärztenzentrum Schallmoos (AZS) Salzburg
Medizinische Lehraufsicht am Fortbildungsstandort Salzburg: Dr. med. Michael Müller-Thies, Facharzt für Physikalische Medizin

Für Inhalt und Lehrplan des Fortbildungsprogramms verantwortlich:

Institut Proschlaf (e.U.) im Ärztenzentrum Schallmoos Salzburg, Schallmooser Hauptstr. 51, 5020 Salzburg, Telefon: - 43 (0)662 - 88 22 350, E-mail: info@proschlaf.at, www.proschlaf.at



Informationsschrift zur Ausbildung von Ärztlich geprüften Schlafberatern

Inhalt

- 1 Forderung nach neuer Qualifikation
- 2 Schlaf – Bett – Gesundheit
- 3 Im Dienste des Konsumenten
- 4 Geprüfte Schlafberater nach Institut Proschlaf
- 5 Das Fortbildungsprogramm
- 6 Lehrplan und Lehrstoff
- 7 Vorbereitung und Lehrmaterial
- 8 Unterrichtsablauf
- 10 Prüfung und Zertifizierung
- 11 Lehrgangs-Termine
- 11 Lehrgangs-Kosten
- 12 Lehrkörper und Mitarbeiter



Forderung nach neuer Qualifikation

Der moderne Mensch ist Einflüssen und Umständen ausgesetzt, die den ungestörten Ablauf des Schlafes zunehmend bedrohen. Für die Medizin hat dieses Thema deshalb eine immer größer werdende Bedeutung. Forschungs-Ergebnisse zeigen, dass die Qualität des Nachtschlafs in einer starken Wechselbeziehung zum physikalischen Umfeld steht. Gemeint sind damit Matratze und Kopfpolster. Mechanisch negative Einflüsse führen nicht nur dazu, dass der Schlaf unruhig abläuft und deshalb substanziell gestört wird, sondern es werden auch Körperteile wie Bandscheiben, Muskel und Bänder zusätzlichen Belastungen ausgesetzt, die Befindlichkeit und Wohlbefinden aber auch die Leistungsfähigkeit des Menschen stark beeinträchtigen können.

Der physikalisch richtigen Gestaltung von Bett-Ausstattungen wird deshalb schon rein aus medizinischer Sicht in Zukunft eine immer größer werdende Bedeutung zukommen. Damit einher geht die Forderung nach einem an diese Aufgabenstellung angepasste Qualifikation mit Qualitäts-Standards.

Diese Standards wurden vom Institut Proschlaf in den vergangenen Jahren mit ärztlicher Unterstützung erarbeitet. Sie bilden die Grundlage für das im Salzburger Ärztezentrum Schallmoos angebotene Fortbildungs-Programm, wie es in dieser Informations-Schrift dargelegt ist.

Mit der Fortbildung zum „Geprüften Schlafberater nach Institut Proschlaf“ soll das Beratungspersonal in Fachbetrieben eine Qualifikation erreichen, die den Anforderungen, die an eine fachlich und medizinisch kompetente Beratung bei der Anschaffung einer Bettausstattung gestellt werden, entspricht. Mit diesem Fortbildungs-Programm wurde ein erster Schritt zur Schaffung einer Qualifikation gesetzt, die die Palette medizinnaher Dienstleistungsberufe um einen wichtigen Baustein erweitert.

Im Bild: Das Institut Proschlaf im Ärztezentrum Schallmoos am Fuße des Kapuzinerbergs in Salzburg.





Schlaf - Bett - Gesundheit

Trotz der guten diagnostischen und therapeutischen Entwicklungen in der Medizin verzeichnen die Erkrankungen von Wirbelsäule und Bewegungsapparat dennoch einen steten Anstieg - ein ernsthaftes Gesundheitsproblem unserer Gesellschaft.

Ganzheitliches Denken gebietet nun aber auch die Einbeziehung aller zur Verfügung stehenden mechanischen Hilfsmittel, die eine regenerationsfreudige Versorgung der Wirbelsäule während der Nachtruhe ermöglichen - gemeint ist damit die Bett-Ausstattung. Das aus physikalischer Sicht richtig gestaltete Bett muss deshalb in Zukunft in das medizinische Gesamtbild eingebunden werden.

Diese für Medizin und Öffentlichkeit doch sehr ernste Thematik hat dazu geführt, unter der Kurzbezeichnung "Institut Proschlaf" ein spezielles Fachinstitut für physiologisch richtiges Liegen zu schaffen. Seine Aufgabe ist es, als Bindeglied zu fungieren zwischen der medizinisch-wissenschaftlichen Fachwelt auf der einen Seite und den ausführenden Betrieben auf der anderen Seite, die den Konsumenten mit einer geeigneten Bett-Ausstattung versorgen.

Als Facharzt für Physikalische Medizin habe ich die medizinische Leitung des Instituts. Meine vielfältigen und jahrelangen Erfahrungen im medizinischen Alltag begründen mein Anliegen um eine physikalisch bestmögliche Versorgung des Körpers während der Nachtruhe. Damit einher geht die Forderung nach einem an diese Aufgabenstellung angepassten Berufsbild mit entsprechenden Qualitäts-Standards, wie sie mit Hilfe des vorliegenden Fortbildungs-Programms vermittelt werden.

Primarius Dr. med. Andreas Kainz D.O.
Medizinische Gesamtleitung





Im Dienste des Konsumenten

Kaum eine Kaufentscheidung ist für den Konsumenten so schwierig, wie die, eine geeignete Matratze zu finden. Schwierig deshalb, weil die Wahl der Matratze bereits zum Zeitpunkt des Kaufs getroffen werden muss, die Beurteilung ihrer gesundheitlichen Eignung jedoch erst nach mehreren Wochen oder sogar Monaten möglich ist. Deshalb war es für das Institut Proschlaf ein vorrangiges Anliegen, die Versorgungsstrukturen für Konsumenten, was die Beschaffung von Bettausstattungen betrifft, in der Weise zu verändern, dass sie einerseits den gesteigerten Erholungs-Bedürfnissen gerecht werden, dass sie aber gleichzeitig von der Industrie zu erschwinglichen Preisen angeboten werden können.

Im Wesentlichen geht es aber immer um die Frage, wie weit dem einzelnen Konsumenten beim Kauf einer Bettausstattung die Sicherheit gegeben werden kann, dass die von ihm erwarteten gesundheitlichen Wirkungen auch tatsächlich eintreten. Eine absolute Sicherheit gab es bisher nicht, weil die Überprüfung der orthopädischen Eignung von Matratzen und Kopfkissen in der kurzen Zeit des Probeliegens in einem Geschäft aus verschiedenen Gründen nicht möglich ist. So stellen Konsumenten nach dem Kauf ihrer neuen Bettausstattung immer wieder fest, dass die an sie gestellten Erwartungen nicht oder nur begrenzt erfüllt werden. Auch berichten viele Matratzen-käufer, dass ihre neu gekaufte Matratze zwar anfangs gute Liegeergebnisse lieferte, aber nach mehrwöchigem Gebrauch sich dann doch wieder Liegeprobleme einstellten.

In der Fortbildung zum "Geprüften Schlafberater nach Institut Proschlaf" werden diese und viele andere bisher nicht erklärbaren Phänomene vermittelt, sodass Konsumenten künftig nicht nur in den Genuss einer besseren Aufklärung gelangen sondern auch für diesen wichtigen Gesundheits-Vorsorgebereich eine kompetentere fachliche Führung und Betreuung genießen. So soll mit dem Kauf einer neuen Bettausstattung in Zukunft nicht mehr - wie dies bisher von vielen Konsumenten empfunden wurde - ein Gefühl der Unsicherheit und Orientierungslosigkeit verbunden sein. Der Konsument soll vielmehr erfahren, dass er in einem für Gesundheit und Wohlbefinden derart wichtigen Versorgungsbereich jenes Maß an medizinischer Führung und Sicherheit in Anspruch nehmen kann, wie man es von einer modernen Gesundheitsversorgung erwarten kann.



Der Geprüfte Schlafberater nach Institut Proschlaf

Der Nachtschlaf ist einer der elementaren Grundbausteine des menschlichen Lebens. Man spricht deshalb von einem Kardinalzustand. Mindestens 6 Stunden verbringt der Mensch hierfür pro Tag im Bett. In dieser langen Phase kann niemand bewusst auf die Wirbelsäule einen Einfluss ausüben, weder was ihre Form betrifft, noch wie weit durch Druck- und Zugbelastungen das Bandsystem und der Kapselapparat rund um die Wirbelsäule beansprucht werden.

Aus diesem Grund muss man alle zur Verfügung stehenden mechanischen Hilfsmittel einsetzen, die eine regenerationsfreudige Versorgung der Wirbelsäule während der Nachtruhe ermöglichen. Gemeint ist dabei in erster Linie die Betausstattung. Diese muss den mechanischen Gegebenheiten der Wirbelsäule individuell angepasst werden, sodass die Wirbelsäule eine physiologisch optimale Unterstützung während der Nachtruhe erfährt.

Der physikalisch richtigen Gestaltung von Betausstattungen wird deshalb schon rein aus medizinischer Sicht in Zukunft eine immer größer werdende Bedeutung zukommen. Damit einher geht die Forderung nach einem an diese Aufgabenstellung angepassten Berufsbild. Mit der Etablierung der Physikalischen Schlafforschung und mit der Einführung dieses Fortbildungsprogramms hat das Institut Proschlaf in den vergangenen Jahren hierfür die Rahmenbedingungen geschaffen. Auf diese Weise ist der physikalisch-medizinische Einfluss auf die Versorgung mit körpergerechten Matratzen und Kopfpolstern unmittelbar möglich geworden und dem Ziel, Schlafplatzgestaltung in das medizinische Gesamtbild verstärkt einzubinden, ist man einen großen Schritt näher gekommen. Mit dem "Geprüften Schlafberater nach Institut Proschlaf" konnte somit das inhaltliche Bindeglied zwischen der medizinischen Welt auf der einen Seite und den ausführenden Betrieben, die sich mit der orthopädisch korrekten Gestaltung von Schlafplätzen beschäftigen, auf der anderen Seite geschaffen werden.

Die Fortbildung zum "Geprüften Schlafberater nach Institut Proschlaf" befasst sich im Wesentlichen mit der Wissensvermittlung in folgenden 3 Themenbereichen:

- Erstens:** Schlafplatzgestaltung auf Grundlage der Physikalischen Schlafforschung.
- Zweitens:** Medizinisches Grundwissen in den Themenbereichen Bewegungsapparat, Neurologie und Schlafmedizin.
- Drittens:** Einschlägige Krankheitsbilder und die hierfür relevanten medizinischen Behandlungs- und Versorgungsstrukturen.



Das Fortbildungsprogramm



Die Versorgung des Konsumenten mit Matratzen und Kopfkissen stellt einen unmittelbaren Eingriff in das körperliche Geschehen dar, der sich nachhaltig auf Gesundheit und Wohlbefinden auswirkt. Die Verantwortung um eine sorgfältige Gesundheitsversorgung verlangt, dass Personen, die mit derartigen medizinnahen Aufgabenstellungen und Dienstleistungen betraut sind, auch die hierfür nötige Qualifikation erhalten. Der Schlafberater der Zukunft muss deshalb mit allen gesundheitlichen Belangen vertraut sein, die mit der Wirbelsäule und den mechanischen Einflüssen, die auf die Wirbelsäule während der Nachtruhe einwirken, im Zusammenhang stehen. Das Fortbildungsprogramm für Schlafberater ist deshalb nach strengen Kriterien ausgerichtet, damit ein entsprechend qualifiziertes Fortbildungsniveau gewährleistet ist. Im Wesentlichen geht es dabei darum, das in den Matratzenabteilungen der verschiedenen Einrichtungshäusern und Bettenfach-geschäften tätige Beratungspersonal mit einem fundierten Fachwissen auszustatten, das über die Kenntnisse von Produkten und Materialien weit hinaus geht.

Der Lehrstoff baut einerseits auf medizinischem Grundwissen auf, bezieht aber auch alle wichtigen und aktuellen Erkenntnisse der medizinischen und physikalischen Schlafforschung ein. Der zukünftige Schlafberater soll seinem Gesprächspartner den Eindruck vermitteln können, dass er mit den heute aktuellen Problemstellungen von Wirbelsäule und Bewegungsapparat vertraut ist und ihm auch die hierfür gängigen Behandlungsmöglichkeiten bekannt sind. Auf diese Weise signalisiert er Kompetenz und schafft so eine wichtige Vertrauensgrundlage zum Kunden. Dies hilft ihm, den Kunden in der Gestaltung seines Schlafplatzes fachlich richtig führen und beraten zu können, sodass letztlich der Kunde jene Hilfe erhält, die mit einer, seinen gesundheitlichen Anforderungen entsprechenden Bettausstattung verbunden sein soll.

Auf den folgenden Seiten wird Lehrplan und Lehrumfang näher erläutert. Da die Abkömmlichkeit des Beratungspersonals in den Unternehmen sehr schwer ist, wurde versucht, den Lehrstoff inkl. An- und Abreise in 4 Unterrichtstagen unterzubringen. Um jedoch trotzdem eine ausreichende Lehrstoff-Vermittlung und eine dementsprechend qualifizierte Fortbildung sicherzustellen, wird der Lehrstoff dem Studierenden schon einige Wochen vor dem Lehrgang im Internet zugänglich gemacht, sodass er bereits mit grundlegenden Inhalten bei Lehrgangsbeginn vertraut ist und der Unterricht sich in erster Linie auf die Verständnisvermittlung und auf die Vermittlung praktischer Lehrinhalte konzentrieren kann.

Im Bild: Dr. med. Michael Müller-Thies, Facharzt für Physikalische Medizin und medizinischer Leiter des Fortbildungsprogramms im Ärztezentrum Schallmoos Salzburg.





Lehrplan und Lehrstoff

Mit der Fortbildung zum "Geprüften Schlafberater nach Institut Proschlaf" erhält das Beratungspersonal in Bettenabteilungen und Bettenfachgeschäften eine Qualifikation, die den Anforderungen an eine fachlich und medizinisch kompetente Beratung im Zusammenhang mit der Anschaffung einer Betaausstattung gerecht wird.

Die Fortbildung umfasst folgende Wissensgebiete:

Materialkunde: Einblicke in die Herstellung moderner Materialien für den Matratzenbau.

Physikalische Schlafforschung: Physikalisch-mechanisches Wechselspiel von Körper und Bett.

Schlafmedizin: Das Geheimnis des einen Drittels unseres Lebens wird gelüftet.

Physikalische Medizin: Der Körper ist Physik - Krankheitsbilder und Behandlungsformen.

Orthopädische Medizin und orthopädische Chirurgie: Krankheitsbilder und deren Behandlungsformen.

Physiotherapie: Ihre therapeutische Aufgabenstellung.

Heilmassage: Ihre therapeutische Aufgabenstellung.

Radiologie: Moderne Formen bildgebender Technologien und deren medizinische Anwendung.

Neurologie: Das Nervensystem und seine Gefährdung durch physikalische Einwirkungen.

Pathologie: Krankheitsbilder, die der Schlafberater kennen sollte.

Anatomie: Was der Schlafberater über den Körperbau wissen sollte.

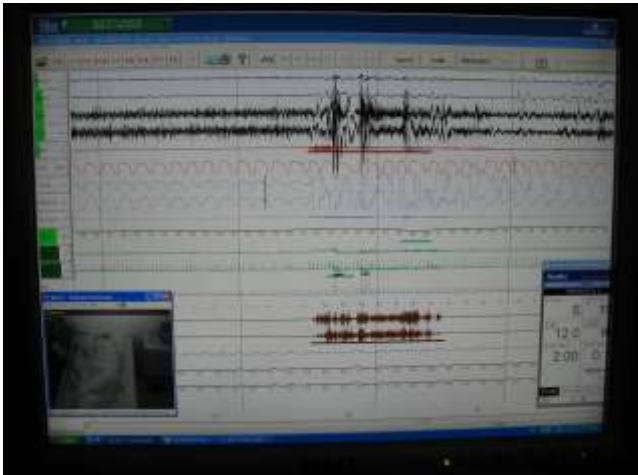
Psychologie: Praktische Umsetzung des Berufsbildes im beruflichen Alltag.

Aus diesen Wissensgebieten werden natürlich nur allgemeine Grundkenntnisse vermittelt, die den Schlafberater zumindest in die Lage versetzen, gesundheitliche Problemstellungen seiner Kunden zu verstehen und zuordnen zu können. Auch soll er die aktuellen medizinischen und therapeutischen Versorgungsstrukturen kennen.

Ausgestattet mit dieser fachlichen Kompetenz ist der Schlafberater in die Lage versetzt, zum Kunden ein größtmögliches Vertrauensverhältnis aufzubauen, sodass der Kunde seine Ratschläge und seine fachliche Führung im Zusammenhang mit der richtigen Gestaltung eines Schlafplatzes annimmt. Der Schlafberater soll durch die Fortbildung aber vor allen Dingen in die Lage versetzt werden, die Liegeanforderungen seines Kunden richtig analysieren zu können und ihn mit einer Betaausstattung zu versorgen, die seinen gesundheitlichen Gegebenheiten und seinen individuellen Erholungsansprüchen hundertprozentig gerecht wird.

Im Bild: Dir. Hans L. Malzl, Physikalische Schlafforschung und Leiter des Proschlaf-Fortbildungswesens.





Vorbereitung und Lehrmaterial

Die Fortbildung wird in einem 4-tägigen Lehrgang abgewickelt. Einige Wochen vor dem Lehrgang erhalten die Studierenden den Zugangscode für ihre Lehrgangsunterlagen im Internet, die sie bis zum Unterrichtsbeginn bereits zu Hause durcharbeiten können. Auf diese Weise kommen die Studierenden schon vorbereitet zum Lehrgang, sodass dort auf diesem Vorwissen aufgebaut werden kann und man sich im Unterricht auf die Vermittlung tiefgehender Inhalte konzentrieren kann. Eine Übungsprüfung auf der Internet-Lehrgangs-Seite ermöglicht eine gute Vorbereitung auf die Prüfung. Das schriftliche Lehrmaterial wird bei Lehrgangs-Beginn ausgehändigt. Der Lehrstoff ist in 6 Abschnitte unterteilt, wie hier aufgelistet:

Abschnitt 1: Moderne Schlafkultur, eine Aufgabenstellung für den Schlafberater

Die Qualifikation des „Geprüften Schlafberaters nach Institut Proschlaf“

Abschnitt 2: Die Funktionsweise des Körpers

Der Bewegungsapparat: Muskulatur, Bänder und Sehnen; Wirbelsäule und Knochenbau
Das Nervensystem, Stoffwechsel und Blutkreislauf

Abschnitt 3: Die wichtigsten Krankheitsbilder der Wirbelsäule

Die Skoliose, Morbus Bechterew und andere Krankheitsbilder
Der Bandscheibenvorfall

Abschnitt 4: Wissenswertes aus Schlafmedizin und Schlafforschung

Der Schlaf-Wach-Rhythmus und die verschiedenen Schlafstadien
Schlafstörungen und Schlafkrankheiten - Ursachen und deren Behandlung

Abschnitt 5: Physikalische Schlafforschung und die Gestaltung eines Schlafplatzes

Das Bett als mögliche Ursache von Schlafstörungen
Kriterien für die physikalisch richtige Gestaltung einer Bettausstattung

Abschnitt 6: Medizinische Versorgung in der täglichen Praxis

Physikalische Medizin
Orthopädische Medizin
Radiologie und andere bildgebende Verfahren
Physiotherapie und andere physikalische Therapiemethoden
Schlafmedizin und die Aufgabe eines Schlaflabors



Unterrichtsablauf

Der Unterrichtsablauf ist so gestaltet, dass er für den Studierenden abwechslungsreich und erfrischend wahrgenommen wird. Aus diesem Grund wechseln sich Unterrichtsblöcke mit theoretischem und praktischem Lehrinhalt ab. So werden Exkursionen durchgeführt, die den Teilnehmern einen hautnahen Einblick in Arztpraxen, in ein Therapiezentrum, in ein Schlaflabor, ins Institut Proschlaf und in ein radiologisches Institut verschaffen. Die Unterrichtsgestaltung bedient sich moderner Medien und verschiedener Anschauungsmaterialien wie Lehrfilme, Powerpoint-Präsentationen, medizinische Schautafeln und Schauobjekte.

Die Verteilung der einzelnen Unterrichtseinheiten entspricht im Allgemeinen dem unten angeführten Stundenplan, wird jedoch von Lehrgang zu Lehrgang den zeitlichen Gegebenheiten der Dozenten entsprechend modifiziert.

Montag: Anreise und erster Unterrichtsblock

- 10:00 Uhr Begrüßung und Überblick über den Lehrgangsablauf
- 11-12 Uhr Geprüfte Schlafberater als Bindeglied zwischen Medizin und Konsument
- 12-13 Uhr Einführung in die Welt des Schlafes - Grundlagen aus Schlafmedizin und Schlafforschung
- 13 Uhr Mittagessen
- 14-15 Uhr Rückenprobleme in ihrer ganzheitlichen Betrachtung
- 15-16 Uhr Einblicke in die medizinische Praxis - Physikalische Medizin
- 16-17 Uhr Rückenprobleme und deren Behandlung - aus der Sicht des Physiotherapeuten
- 17-18 Uhr Das Wesen einer Rückenschule am Praxisbeispiel im Ärztezentrum Schallmoos
- 18 Uhr Abendessen
- 19-21 Uhr Abendprogramm
- 21-22 Uhr Auf Wunsch werden Fragen zu den behandelten Themen beantwortet!

Dienstag: Medizinischer Ausbildungsteil

- 9-11 Uhr Der Bewegungsapparat (Knochenbau, Muskulatur, Bandapparat, Gelenke und Wirbelsäule)
- 11-12 Uhr Häufige Krankheitsformen des Bewegungsapparats und der Wirbelsäule
- 12-13 Uhr Rückenprobleme und deren Behandlung - aus der Sicht des Heilmasseurs
- 13 Uhr Mittagessen
- 14-15 Uhr Einblicke in die medizinische Praxis – Radiologie und andere bildgebende Verfahren
- 15-17 Uhr Medizinischer Unterrichtsblock: Das Nervensystem
- 17-18 Uhr Einblicke in die medizinische Praxis – Orthopädische Medizin sowie Besuch des Sanitätshauses Tappe
- 18:30 Uhr Abendessen
- 19-21 Uhr Abendprogramm
- 21-22 Uhr Auf Wunsch werden Fragen zu den behandelten Themen beantwortet!





Unterrichtsablauf

Der Unterricht wird im Ärztezentrum Schallmoos abgewickelt. Als Dozenten und Vortragende stehen eine Reihe renommierter und fachkundiger Experten aus Medizin, Wissenschaft und Forschung zur Verfügung. Auf diese Weise gewinnt der einzelne Teilnehmer nicht nur einen tiefen Einblick in die Abläufe im menschlichen Körper und dies insbesondere während der Schlafzeit, sondern auch in die tägliche Praxis der medizinischen und schlafmedizinischen Patienten-Versorgung. Vor allem aber erlernt er jene praktischen Fertigkeiten, die er benötigt, um im Verkaufs- und Beratungsalltag seinem Kunden mit jener Fachkompetenz zu begegnen, die nicht nur das nötige Vertrauen schafft, sondern auch für einen hohen Zufriedenheitsgrad sorgt.

Mittwoch: Schlafmedizinischer und schlafphysiologischer Teil

- 9-10 Uhr Alles über den Schlaf aus medizinischer Sicht
- 10-11 Uhr Häufige Schlafkrankheiten und deren Behandlung
- 11-12 Uhr Physikalische Schlafforschung und ihr Einfluss auf die Schlafkultur
- 12-13 Uhr Materialien in der Fertigung von Matratzen und Kopfkissen
- 13 Uhr Mittagessen
- 14-15 Uhr Besuch des Schlaflabors
- 15-16 Uhr Kriterien für die physikalisch richtige Gestaltung von Matratze und Kopfkissen
- 16-17 Uhr Technische Hilfestellungen für fachlich fundierte Schlafplatzgestaltung
- 17-18 Uhr Praktische Anwendung des Gelernten in der täglichen beruflichen Praxis
- 19 Uhr Abendessen
- 20-21 Uhr Auf Wunsch werden Fragen zu den behandelten Themen beantwortet!

Donnerstag: Prüfung, Heimreise

- 9-10 Uhr Prüfungsvorbereitung
- 10-12 Uhr Schriftliche Prüfung in 3 Teilen (Multiple Choice, Fachbegriffe, Themenstellungen)
- 12:30 Uhr Urkundenverleihung
- 13 Uhr Mittagessen und Verabschiedung



Prüfung und Zertifizierung

Die Fortbildung zum "Geprüften Schlafberater nach Institut Proschlaf" wird mit einer schriftlichen Prüfung abgeschlossen und zertifiziert. Die Vorbereitung wird durch einen speziellen Internet-Dienst ermöglicht, in den sich jeder Teilnehmer mit dem ihm zugewiesenen Passwort einloggen kann. Das Passwort wird nach der Anmeldung zum Lehrgang zugewiesen. Der Unterricht selbst dient im Wesentlichen der Verständnisvertiefung. Der Prüfungsstoff sollte deshalb schon vorher erlernt werden. Aus diesem Grund findet der Teilnehmer auf seiner Internet-Lehrgangseite neben dem Lehrstoff auch eine spezielle **Übungsprüfung**, welche alle möglichen Prüfungsfragen enthält. Durch wiederholtes Abarbeiten dieser Übungsprüfung lässt sich mit relativ geringen Zeitaufwand das für die Prüfung nötige Wissen schon vor dem Lehrgang aneignen, so dass man sich während des Lehrgangs ausschließlich auf die Verständnis-Vermittlung konzentrieren kann. Als praktischen Lehrgangsteil wird ein Beobachtungs-Experiment vor oder während des Lehrganges abgewickelt und dokumentiert. Die Prüfung erfolgt in 4 Teilen wie folgt:

- Prüfungsteil 1:** Der erste Prüfungsabschnitt ist eine so genannte Multiple Choice Prüfung. Dabei werden aus dem schon vorher übermittelten bzw. aus dem Internet abzurufenden Prüfungsstoff 60 Fragen gestellt, bei denen eine der 3 vorgeschlagenen Antworten als richtig anzukreuzen ist. Mindestanforderung sind 50 richtig beantwortete Fragen.
- Prüfungsteil 2:** Im Prüfungsteil 2 werden Fachbegriffe abgefragt. Es werden 15 Fachbegriffe beschrieben, dem der Richtige Fachbegriff zu nennen ist. Es werden auch 15 Fachbegriffe genannt, die zu beschreiben sind. Mindestanforderung sind 20 richtige Antworten.
- Prüfungsteil 3:** Prüfungsteil 3 bezieht sich auf das richtige Verständnis von Lehrinhalten. Es werden fünf thematische Fragenstellungen vorgegeben, über die eine kurze Abhandlung zu verfassen ist.
- Prüfungsteil 4:** Dabei handelt es sich um den praktischen Lehrgangsteil, den die Teilnehmer schon vor dem Lehrgang zu Hause oder während des Lehrgangs abwickeln. In einem speziellen Beobachtungsexperiment wird dabei der eigene Schlaf beobachtet und anhand der gesetzten Kriterien analysiert. Das Absolvieren dieses Praxisteils ist Voraussetzung für die Zertifizierung. Der praktische Lehrgangsteil wird nicht benotet und stellt somit kein Beurteilungskriterium im Rahmen der Prüfung dar.



Informationen

Mit der Fortbildung zum "Geprüften Schlafberater nach Institut Proschlaf" wurde ein neuer Standard für die Beratung im Betten-Fachhandel geschaffen, an dem sich künftig Konsumenten und Fachwelt orientieren können. Denn der äußerst sensible Konsumbereich rund um Matratze und Kopfkissen verlangt dringend einen Zuwachs an Fachkompetenz und Beratungsqualität, zumal Rücken- und Schlafprobleme in unserer Gesellschaft von einer steten Zunahme betroffen sind und gleichzeitig dubiose Geschäftemacherei in Form von Verkaufsparties und ähnlichen Veranstaltungen in besorgniserregender Weise Platz greift und dadurch den Konsumenten verunsichert. Für den Fachhandel ist deshalb dieses Fortbildungsprogramm eine gute Gelegenheit, die Qualifikation seines Personals an diesen Standard heranzuführen und somit gegenüber dem wachsenden Wettbewerbsdruck gut gerüstet zu sein. Unten stehend der aktuelle Lehrgangstermin mit den Lehrgangskosten.

Lehrgangstermine und Lehrgangskosten:

**Fortbildungsstandort
Salzburg:**

9. bis 12. Mai 2011
Weitere Termine im Jahr 2011 werden nach Bedarf organisiert.

Lehrgangskosten:

€1.800,00 zuzüglich Mehrwertsteuer

inkl. Rahmenprogramm, Unterkunft im Einzelzimmer in einem nahegelegenen Hotel und Vollpension, Reisekosten ausgenommen.
Weitere Infos und Anmeldedetails unter +43 (0)662-8822350.



Lehrkörper

Primarius Dr. med. Andreas Kainz D.O.

Medizinische Gesamtleitung des Instituts Proschlaf. Medizinischer Vorsitz des Fortbildungs-Komitees.
Dr. Kainz ist Facharzt für Physikalische Medizin, Diplom Osteopat, Leiter des S.P.O.R.T.-Physikalischen Instituts und Primararzt an der Wiener Privatklinik.

Dr. med. univ. Michael Müller-Thies

Medizinischer Leiter des Fortbildungs-Programms am Standort Salzburg.
Dr. Müller-Thies ist ehemaliger Oberarzt am LKH Salzburg und praktizierender Facharzt für Physikalische Medizin im Ärztezentrum Schallmoos.

Dr. med. univ. Christoph Harlander

Mitglied im Fortbildungs-Komitee und Ausbilder für den Fachbereich "Bewegungsapparat".

Dr. med. univ. Reiner Brettenthaler

Mitglied im Fortbildungs-Komitee und Ausbilder für die Fachbereiche "Neurologie" und "Bewegungsapparat".

Dr. med. univ. Klaus Kubin

Facharzt für Radiologie im Ärztezentrum Schallmoos. Ausbilder für den Praxisunterricht "Bildgebende Verfahren".

Dr. med. univ. Hannes Blaschke

Facharzt für Orthopädische Medizin im Ärztezentrum Schallmoos. Ausbilder für den Praxisunterricht "Orthopädie".

Dr. med. univ. Clyn Schmidl

Mitglied im Fortbildungs-Komitee und Ausbilder für den Fachbereich "Bewegungsapparat".

Alois Multerer, Physiotherapeut

Mitglied im Fortbildungs-Komitee und Ausbilder für die Fachbereiche "Physiotherapie" und "Rückenschule".

Ingrid Quinesser, Diplom-Heilmasseurin

Mitglied im Fortbildungskomitee und Ausbilderin für den Fachbereich "Massagetechniken".

Astrid Hanke-Aberer, Radiologie Technologin (RT)

Mitglied im Fortbildungskomitee und Ausbilderin für den Fachbereich "Radiologie".

Hans L. Malzl, Physikalische Schlafforschung

Konzeptionelle und organisatorische Gesamtleitung des Instituts Proschlaf.
Leiter der "Physikalischen Schlafforschung". Vorsitzender des Fortbildungskomitees.

Mag. (FH) Andreas Malzl, Ergopraktiker

Mitglied im Fortbildungs-Komitee und Ausbilder für die Fachbereiche "Physikalische Schlafforschung" und "Schlafplatzgestaltung".

Günter Pszeida, Akademischer Business Manager (ABM)

Vertriebsleiter Eurofoam/Greiner in Kremsmünster.
Mitglied im Fortbildungs-Komitee und Ausbilder für den Fachbereich "Materialkunde Schaumstoff".

